



Medienmitteilung Swiss Volley

Update zur Verletzung von Joana Heidrich

Bern, 22. Juni 2022. – Erste Abklärungen in der Schulthess Klinik in Zürich zeigen strukturelle Schäden an der Schulter, die zusätzliche Untersuchungen bedingen. Was dies für den weiteren Saisonverlauf von Anouk Vergé-Dépré bedeutet, wird in den nächsten Tagen geklärt.

Nachdem Joana Heidrich beim Spiel um Platz drei an den Beachvolleyball Weltmeisterschaften in Rom die rechte Schulter luxiert hat, wurde sie in die Universitätsklinik in Rom gebracht. Dort konnten die schmerzhaften Symptome gelindert und das Gelenk wieder in Position gebracht werden.

Die Abklärungen in der Schulthess Klinik vom 20. Juni 2022 weisen auf strukturelle Schäden an der Schulter hin. Zusätzliche Untersuchungen werden in den nächsten Tagen und Wochen folgen. Diese werden zeigen, ob und wenn ja zu welchem Zeitpunkt eine Operation nötig sein sollte. Über die Dauer des Ausfalls können zum jetzigen Zeitpunkt keine verlässlichen Angaben gemacht werden.

Wie der weitere Saisonverlauf für ihre Teampartnerin Anouk Vergé-Dépré aufgegleist werden kann, wird die Athletin zusammen mit ihrem Trainer Spiros Karachalios und Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball bei Swiss Volley, in den nächsten Tagen besprechen und entscheiden.

Weitere Informationen

- Yvonne Rochat, Management Team Heidrich/Vergé-Dépré, GPS Performance, y.rochat@gps-performance.com, +41 79 488 15 08
- Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball, +41 79 259 31 63